

Arbeitsblatt: Steinsburg 1

Spezialisierte keltische Handwerker stellten Schmuck, Waffen und Keramik auf eigene Art her, oft verziert mit Tierfiguren und Ornamenten. Archäologen können deshalb keltische Funde heute leicht erkennen. Einen Hinweis liefert die Gestaltung typischer Gewandspangen.

Wie nennen die Wissenschaftler diese Schmuckstücke?

F \_ \_ B \_ \_ \_ \_

Auf dem Kleinen Gleichberg bei Römhild in Südthüringen wurden Reste einer großen, stadähnlichen Befestigungsanlage der Kelten gefunden.

Im Volksmund heißt sie

S \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ G

Früher konnten sich die Menschen nicht erklären, woher die Steinhäufen und Mauerreste auf dem Kleinen Gleichberg kommen. Sie erzählten sich deshalb folgende Sage:

Der Besitzer der Steinsburg war wegen seines streitsüchtigen und harten Charakters verhasst. Als er erfuhr, dass er am nächsten Morgen überfallen werden sollte, hielt er sich für verloren, weil seine Burg baufällig war. Daraufhin schloss er einen Pakt mit dem Teufel, dem er die Seele seiner Tochter versprach, wenn er noch in derselben Nacht seine Burg mit drei Mauern umgeben würde. Als der Teufel schon beim Bau der dritten Mauer war, krächte plötzlich der Hahn. Voller Wut,



weil ihm die Seele des Burgfräuleins entgangen war, ergriff er den Schlossherrn, schleuderte ihn in die Tiefe und zerstörte das eben erbaute Werk, wovon noch heute die zerworfenen Steine zeugen. Die Retterin des Mädchens war seine Amme, die von dem Pakt gehört hatte und mit einer Laterne in den Hühnerstall gegangen war, um den Hahn zu wecken.